



Unternehmensservice aktuell

Ausgabe Mai 2011

Interview

[Wirtschaftssenator Harald Wolf zum Abschluss der Pilotphase des Unternehmensservice](#)

Aus den Servicebereichen

[Erfolgsmodell Unternehmensservice dauerhaft etabliert](#) | [Umfrage: Bestnoten für den Unternehmensservice](#) | [Unternehmensservice berät die Specs GmbH](#) | [Neuer Firmensitz und Finanzierungsberatung für Clipessence](#) | [Internetfernsehanbieter erhält knapp 1 Mio. EUR](#) | [Hohe Förderung für Berliner Arzneimittelhersteller](#) | [Wachstumsfinanzierung für interactive scape](#) | [Townster investiert in Technologie](#) | [IBB-Tochter beteiligt sich an Segelbekleidungshersteller](#) | [Förderfibel 2011/2012 ist da](#) | [Neuer Internetauftritt des Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg](#) | [Über 1 Mrd. EUR für Berliner Unternehmen](#)

Nachrichten aus den Unternehmen

[Region profitiert von Großaufträgen der Deutschen Bahn](#)

Aus den Bezirken

[Friedrichshain-Kreuzberg: Veranstaltung zur „Green Economy“](#) | [Lichtenberg: Ansiedlungsmanagement nimmt Arbeit auf](#) | [Neukölln: Neues Logistik-Zentrum eröffnet](#) | [Charlottenburg-Wilmersdorf: Grenader Award 2011](#) | [Reinickendorf: Familienfreundlichstes Unternehmen gesucht](#)

Termine

Ihre Meinung

Nehmen Sie Kontakt auf, sagen Sie uns Ihre Meinung, schreiben Sie uns. Hier die Mailadresse:

newsletter.unternehmensservice@berlin-partner.de

Impressum Christoph Lang | Leiter Unternehmenskommunikation/PR | Christoph.Lang@Berlin-Partner.de
Berlin Partner GmbH | Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin | Tel +49 30 39980-123 | Fax +49 30 39980-113 | www.berlin-partner.de

Interview

„Mit diesem integrierten System sind wir den meisten anderen Wirtschaftsstandorten voraus.“

Harald Wolf, Berlins Bürgermeister und Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen, über die Entscheidung, den Unternehmensservice dauerhaft anzubieten.

Der Senat hat die Pilotphase des Unternehmensservice für abgeschlossen erklärt und will das Angebot dauerhaft etablieren. Was heißt das konkret?

Als wir vor fast zwei Jahren beschlossen, gemeinsam mit Berlin Partner und den bezirklichen Wirtschaftsförderungen ein Netzwerk von Ansprechpartnern zu schaffen, die aktiv auf die Berliner Unternehmen zugehen, haben wir Neuland betreten. Das gab es so in Deutschland noch nicht. Deshalb war immer klar, dass wir den Unternehmensservice zunächst einmal testen. Das erste Arbeitsjahr, 2010, war gleich ein voller Erfolg. Die Evaluierung, darunter auch eine [Befragung der Kunden](#), also der Berliner Unternehmer, fiel positiv aus. Daher hat der Senat jetzt auf meinen Vorschlag hin beschlossen, den Unternehmensservice dauerhaft anzubieten. →



Wirtschaftssenator Harald Wolf
Foto: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen

Ihr persönliches Resümee des ersten Jahres?

Mich freut besonders, dass die Zusammenarbeit mit den Bezirken sehr gut klappt. Da gab es ja anfänglich eine gewisse Reserviertheit. Doch als es dann konkret wurde, hat sich die Zusammenarbeit der Beraterinnen und Berater von Berlin Partner mit den Bezirksämtern und den anderen Partnern wie zum Beispiel Investitionsbank, Kammern, Arbeitsagenturen sehr schnell und gut eingespielt. Mehr als 1.000 Unternehmen wurden beraten.

Worum ging es bei den Gesprächen?

Sehr oft, in fast der Hälfte der Fälle, ging es um Förderung und Finanzierung. Häufig gab es auch Fragen zu Immobilien und Standort, und die Personalrekrutierung wird auch immer wichtiger. Sehr geschätzt wird von den Unternehmen auch, dass der Unternehmensservice komplexe Genehmigungsverfahren moderiert und alle Beteiligten an einen Tisch holt. Das kann Abläufe enorm beschleunigen.

Wie geht es jetzt weiter?

Zunächst muss noch der Rat der Bezirksbürgermeister Stellung nehmen. Dann wird der Senat das Konzept voraussichtlich im Juni endgültig beschließen. Mit diesem integrierten System für die Unterstützung ansässiger Unternehmen wie für die Neuansiedlung von Investoren sind wir den meisten anderen Wirtschaftsstandorten in Deutschland voraus.

Aus den Servicebereichen

Erfolgsmodell Unternehmensservice dauerhaft etabliert

Nach der erfolgreichen einjährigen Pilotphase hat der Senat nun entschieden: Der Unternehmensservice von Berlin Partner wird als dauerhaftes Angebot für die Berliner Wirtschaft verankert. Die Mehrzahl der Unternehmen zeigt eine hohe Zufriedenheit mit den Leistungen des Unternehmensservice. Im vergangenen Jahr führten die 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei bereits in Berlin ansässigen Unternehmen über 1.000 Beratungen erfolgreich durch und begleiteten 100 Projekte. Für Wirtschaftssenator Harald Wolf ist der Unternehmensservice ein „bundesweit einmaliger Meilenstein des Standortmanagements“, der alle für die Wirtschaftsförderung Berlins verantwortlichen Stellen an einen Tisch gebracht habe.

Lesen Sie weiter in dieser [Pressemitteilung des Senats](#).

Umfrage: Bestnoten für den Unternehmensservice

Unternehmen stellen dem Unternehmensservice – dem gemeinsamen Angebot der Berlin Partner GmbH, den bezirklichen Wirtschaftsförderungen und vielen anderen Servicepartnern – beste Noten aus. Zu diesem Ergebnis kommt das Berliner Marktforschungsinstitut forsa bei einer Umfrage unter 291 Unternehmen in Berlin von Februar bis März 2011. Demnach bewerten fast alle (96 Prozent) der Befragten das Engagement des Senats zur Berliner Wirtschaftsförderung durch Finanzierung des Unternehmensservice mit „sehr gut“ oder „gut“. Auch die Qualität der Beratungen erhält durchweg hohe Zufriedenheitswerte. So gelten die Beraterinnen und Berater in aller Regel als freundliche und schnell agierende Experten, die mit hoher fachlicher Kompetenz die individuellen Ansprüche der Kunden bedienen. Kein Wunder, dass knapp jedes zweite Unternehmen den Unternehmensservice aktiv weiterempfehlen will – eine laut forsa ungewöhnlich hohe Quote. Die Umfrage beleuchtet überdies, wo Unternehmen jetzt und künftig vermehrten Beratungsbedarf sehen. Daher ist geplant, die Kundenzufriedenheit nun jährlich zu prüfen, um den Unternehmensservice noch besser zu machen.

*Nähere Informationen über die Umfrageergebnisse erhalten Sie von: Dr. Philip Steden
Leiter Stabsstelle Unternehmensservice bei Berlin Partner, Telefon 030-39980-286*

Unternehmensservice berät die SPECS GmbH

Die SPECS Surface Nano Analysis GmbH, ein führender Hersteller in der Nano-Analytik, plant eine Expansion am Standort in Berlin-Mitte und weitere Entwicklungsvorhaben. Der Unternehmensservice berät das weltweit agierende Unternehmen bei allen Fragen rund um Förderung und Finanzierung. Zurzeit hat SPECS rund 100 Mitarbeiter. Weitere 20 Arbeitsplätze sind geplant. Der Unternehmensservice unterstützte bereits bei Exportproblemen nach Indien. Heute ist das zweitbevölkerungsreichste Land der Erde eines der wichtigsten Abnehmerländer für SPECS.

Neuer Firmensitz und Finanzierungsberatung für Clipessence

Die Clipessence GmbH hat sich auf die europaweite Produktion von webClips spezialisiert. Um die geschäftliche Entwicklung voranzutreiben, wandte sich der geschäftsführende Gesellschafter an den Unternehmensservice in Pankow. Konkret suchte die Firma einen neuen Sitz und hatte Beratungsbedarf in Sachen Förderung. Der Unternehmensservice half weiter. Heute agiert Clipessence am neuen Standort Rungestraße in Berlin-Mitte mit einer Berlin Start-Förderung.



Internetfernsehanbieter erhält knapp 1 Mio. EUR

Die Berliner TVNEXT Solutions GmbH produziert Videos, die auf dem Internet-Protokoll basieren und geeignet sind für Internetfernsehen, klassisches Fernsehen und Mobile TV. Die IPTV-Lösungen von TVNEXT gelten als führend in diesem Zukunftsmarkt. Innerhalb seines erst dreijährigen Bestehens konnte sich der Anbieter bereits die Etats renommierter Auftraggeber sichern. Nun erhält TVNEXT knapp 1 Mio. EUR aus dem Programm Pro FIT der IBB. Das Geld dient zur Weiterentwicklung einer Software, die Videos managt, editiert und auf allen gängigen Plattformen ausspielt.
Näheres in dieser [Presseinformation](#).



Hohe Förderung für Berliner Arzneimittelhersteller

Knapp fünf Millionen Euro Wagniskapital erhält das in Berlin-Buch neu angesiedelte Unternehmen OctreoPharm Sciences GmbH. Der Biopharmazeutiker, Spezialist für nuklearmedizinische Kontrastmittel, erhält die Gelder für die Entwicklung seines Krebsdiagnostikums SOMscan®. Die Standortwahl fiel auf Berlin, da die Stadt ein europäisches Zentrum für den Einsatz radioaktiver Stoffe in der Medizin ist und damit über eine gute technische Infrastruktur, hervorragende Kliniken und fachkundige Dienstleister verfügt. Einer der drei Kapitalgeber ist die IBB Beteiligungsgesellschaft.
Mehr in dieser [Presseinformation](#).

Wachstumsfinanzierung für interactive scape

interactive scape ist spezialisiert auf die Herstellung hochauflösender Monitore, die durch Gestik und Berührung steuerbar sind. Zudem haben die Berliner eine Software-Plattform zur Erstellung maßgeschneiderter Applikationen entwickelt, die auf allen marktüblichen Multitouchgeräten (Tabletcomputer, Smartphones) laufen. Nun erhält interactive scape eine hohe sechsstellige Summe aus dem Pro FIT Programm der IBB. Sie soll helfen, die technologische Basis weiter auszubauen und den wachsenden Markt zu erschließen.
[Hier erfahren Sie mehr](#).

Townster investiert in Technologie

Die Berliner Plattform Townster bietet individuelle Empfehlungen über Freizeitangebote in Berlin und Hamburg. Mit Mitteln aus dem IBB-Programm Pro FIT wird das System nun weiter ausgebaut. So kann Townster, das seit Februar 2010 in der derzeitigen Fassung online ist, künftig auch von Bewohnern weiterer Großstädte genutzt werden.
Näheres in dieser [Presseinformation](#).



IBB-Tochter beteiligt sich an Segelbekleidungshersteller DaGallo

Die im Jahr 2008 gegründete DaGallo GmbH bietet maßgefertigte Segel- und Wassersportbekleidung von hoher technischer und modischer Qualität. Der von der IBB Beteiligungsgesellschaft verwaltete VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin hat sich zusammen mit einer Berliner Privatinvestorin an DaGallo beteiligt. Die Mittel gehen primär in den Ausbau der Markenbekanntheit und des Vertriebs.

Weiteres in dieser [Presseinformation](#).

Die Förderfibel 2011/2012 ist da!

Die Broschüre bietet Unternehmen und Existenzgründern einen umfassenden Überblick über die Wirtschaftsförderprogramme im Land Berlin. Zudem enthält sie Informationen über bundesweite Förderangebote, die auch in Berlin in Anspruch genommen werden können. Herausgeber der Förderfibel 2011/2012 sind die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen und die Investitionsbank Berlin (IBB).

Die Broschüre ist [hier](#) als kostenloser Download erhältlich oder kann bei der IBB bezogen werden.

Neue Website des Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg

Am 12. Mai 2011 geht der neue Internetauftritt des Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg online. Neben vielen Neuerungen ermöglicht die Plattform nunmehr auch die Suche nach Geschäfts-, Technologie- oder Forschungspartnern in den Kooperationsdatenbanken des europaweiten Netzwerkes. Darüber hinaus stellen Fachberater des EEN BB direkt den Kontakt zu den Partnern im Ausland her.

Überzeugen Sie sich ab dem 12. Mai auf www.eu-service-bb.de

Über 1 Mrd. EUR für Berliner Unternehmen

Die Investitionsbank Berlin (IBB) hat in der Wirtschaftsförderung die Milliarden-Linie überschritten. Zum Stichtag 31.03.2011 hat die Förderbank an Berliner Unternehmen Kredite in einer Gesamthöhe von 1.087,8 Mio. EUR ausgereicht. Darin enthalten sind alle vergebenen Darlehen, deren Laufzeit noch nicht beendet ist, sowie die Bürgschaftskredite. Den Löwenanteil bildet der Darlehensbestand mit 997,4 Mio. EUR. Positiv auch die Entwicklung im Geschäftsjahr 2010. Allein im Vorjahr gab die IBB Finanzierungszusagen in Form von Zuschüssen, Darlehen und Beteiligungen in Höhe von 356,7 Mio. EUR. Diese Nachrichten sind aus zwei Gründen erfreulich für den Wirtschaftsstandort Berlin. Zum einen zeigen sie, dass die Unternehmen wieder verstärkt investieren. Und das, obwohl die IBB seit 2006 weniger auf Zuschüsse, sondern vermehrt auf zurückzahlbare Fördermittel setzt, vor allem auf Darlehen. Die dabei zurückfließenden Mittel entlasten das Land Berlin und werden von der IBB wieder in die Unternehmensförderung eingebracht.

Aus den Bezirken

Friedrichshain-Kreuzberg: Veranstaltung zur Green Economy

Die Green Economy spielt als Wachstumsfaktor in der Berliner Wirtschaft eine immer größere Rolle. In Friedrichshain-Kreuzberg haben sich in den letzten Jahren zahlreiche Unternehmen angesiedelt, die sich mit „Green Tech“ beschäftigen. Die Potenziale der Green Economy stehen im Zentrum einer Veranstaltung des Unternehmensservice Friedrichshain-Kreuzberg. Ziel ist es, gemeinsam mit Unternehmen und Institutionen der Wirtschaftsförderung, Kooperationsmöglichkeiten zu ermitteln, Projekte anzustoßen und das Netzwerk vor Ort zu stärken.

15. Juni 2011, ab 18 Uhr | [Energieforum](#), Stralauer Platz 34, 10243 Berlin.

Der Eintritt ist kostenlos. Weitere Informationen erhalten Sie von: [Jens Lauterbach](#), Berater Unternehmensservice Friedrichshain-Kreuzberg.

[zurück zum Inhalt](#)

Lichtenberg: Ansiedlungsmanagement nimmt Arbeit auf

In der Darßer Straße/Graaler Weg und der Pablo-Picasso-Straße befinden sich zwei Lichtenberger Gewerbegebiete. Zur gezielten Vermarktung und Ansiedlung von Unternehmen hat das Bezirksamt Lichtenberg ein Ansiedlungsmanagement installiert. Die mit der Umsetzung beauftragte complan Kommunalberatung hat seit dem 1. Mai ein Büro in der nahegelegenen Bennostraße. Vor Ort kümmert sich Ansiedlungsmanager Thomas Kreitsch um alle Belange kaufinteressierter Unternehmen. Finanziert wird das Projekt „Ansiedlungsmanagement durch einen begleitenden Projektmanager“ aus Fördermitteln der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Die Mittel hatte das Bezirksamt Lichtenberg beantragt und von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen erhalten.

Kontakt: Ansiedlungsmanager Thomas Kreitsch, Bennostraße 2, 13053 Berlin, Telefon 0151-122 644 17, ansiedlung@lichtenberg-berlin.com

Weitere Informationen: Anja Rothe, Büro für Wirtschaftsförderung, Telefon 030-90 296 4332, anja.rothe@lichtenberg.berlin.de



Neukölln: Neues Logistik-Zentrum eröffnet

Am 7. Mai hat die Hagemann Logistic und Transport GmbH eines der größten Logistik-Zentren in der Region Berlin eröffnet. In der Gradestraße 51-55 im Neuköllner Ortsteil Britz entstanden unter anderem 12.000 qm Rampenlagerflächen, eine Regalanlage für 16.000 Paletten und 50 LKW-Wartezonen. Für Um- und Ausrüstungen wurden etwa 2 Mio. EUR investiert. Das 1946 in Berlin-Friedenau gegründete Unternehmen, seit 1995 mit Hauptsitz in Velten und einer Niederlassung in Dresden, ist nunmehr wieder in die Hauptstadt zurückgekehrt. Der Unternehmensservice organisierte für Hagemann Logistic einen gemeinsamen Termin mit IBB, IHK, Arbeitsagentur sowie Wirtschaftsförderung und führt derzeit Gespräche über die Themen Förderung und Finanzierung.



Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky (rechts) überreichte dem Aufsichtsratsvorsitzenden Frank J. Hagemann zur Eröffnung des neuen Logistikzentrums einen Buddybären.

Charlottenburg-Wilmersdorf: Grenander Award 2011 verliehen

Kreativ, innovativ und mit hervorragenden Service- und Dienstleistungen: Dies sind die Kriterien des seit 2003 von der Arbeitsgemeinschaft City vergebenen Grenander Awards. Namensgeber ist der Architekt Alfred Grenander, dessen Bauten entscheidend dazu beitrugen, Berlin ab 1900 zu einer modernen Architekturmetropole zu machen. Auch in diesem Jahr haben sich wieder zahlreiche Unternehmen aus Dienstleistung, Gastronomie, Handel und Hotellerie um die Auszeichnungen beworben. Nach Entscheidung einer Fachjury aus Vertretern von Berlin Partner, Service in the City, der Arbeitsgemeinschaft City und vielen anderen, erfolgte am 7. April die Preisverleihung im Roten Rathaus.

Erfahren Sie mehr in dieser Presseinformation.

Reinickendorf: Familienfreundlichstes Unternehmen gesucht

Per Wettbewerb wird das „Familienfreundlichste Unternehmen in Reinickendorf 2011“ gesucht. Aufgerufen sind Unternehmen mit Sitz in Reinickendorf und mindestens fünf Mitarbeitern. Auch Arbeitnehmer können ihr Unternehmen vorschlagen. Das Preisgeld von insgesamt 1.000 EUR wird auf einer feierlichen Abschlussveranstaltung am 26. Juni 2011 überreicht. Bewerbungen sind bis zum 20. Mai 2011 einzureichen.

Hier finden Sie weitere Informationen und die Wettbewerbsunterlagen.

Nachrichten aus den Unternehmen

Region profitiert von Großaufträgen der Deutschen Bahn

Siemens und die Deutsche Bahn haben einen Rahmenabrufvertrag mit einem Volumen von rund 5 Mrd. EUR abgeschlossen. Damit will die Bahn bis zum Jahr 2030 ihre Fernzugflotte mit bis zu 300 ICx-Zügen – den Nachfolgern des heutigen ICE – modernisieren. Vom größten Einzelauftrag in der Geschichte der DB profitiert der Berliner Zeitung zufolge mit rund einem Drittel des Gesamtvolumens auch der Siemens-Mitbewerber Bombardier. Am Standort Hennigsdorf im Norden Berlins soll darüber hinaus ein Teil der Endmontage für die neuen Züge erfolgen. Das Projekt werde auf lange Sicht die Jobs in Hennigsdorf sichern, so ein Sprecher von Bombardier. Derzeit habe das Werk 2.200 Mitarbeiter. Gesucht würden nun vor allem Ingenieure. Der kanadische Konzern sicherte sich zudem einen Auftrag über 600 Mio. EUR. Bis 2020 sollen bis zu 200 Mehrmotoren-Diesellokomotiven geliefert werden.

Alles Weitere in einer Presseinformation.



Termine

16. Mai 2011

ab 18.30 Uhr, Fritzclub: Das Immobilienunternehmen Vivico Real Estate lädt ein zu einer Informationsveranstaltung über die Ansiedlung der Vertriebszentrale von Mercedes-Benz in Berlin-Friedrichshain.

31. Mai 2011

Der Bezirk Pankow lädt ein zu seinem 17. Wirtschaftstag.

7. bis 10. Juni 2011

Unternehmerreise nach Warschau und Posen, organisiert von Berlin Partner und dem Internationalen Design Zentrum Berlin.

Hier finden Sie nähere Informationen.

17. Juni 2011

Einsendeschluss zum Wettbewerb „Früher Vogel“ für engagierte Berufsorientierung des Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmervereins.

Bis 30. Juni 2011

Die Bewerbungsphase für den Innovationspreis Berlin Brandenburg 2011 läuft vom 28. April bis 30. Juni 2011. *Ausschreibungskriterien und das Bewerbungsformular erhalten Sie hier.*